



WENN ICH DEN SEE SEH,
BRAUCH ICH KEIN MEER MEHR !

GEMEINSAM FÜR DEN ERHALT UNSERES KLEINODS

PROJEKTBERICHT 2008-2024





**Unser Engagement für die Umwelt:
Der Max-Eyth-See Stuttgart soll sauber werden**

Eine Initiative der Stiphtung Christoph Sonntag und der Landesstiftung Baden-Württemberg in Kooperation mit engagierten Unternehmen, Behörden und Bürgern.

Schirmherrschaft: Ministerpräsident Günther Oettinger

Medienpartner: SWR3 - Deutschlands Popwelle Nummer 1



Initiative „Der Max-Eyth-See Stuttgart soll sauber werden“



Liebe Förderer, Unterstützer, Partner und Freunde,

ich habe in Freising studiert und in München gewohnt. Wenn man auf eine Prüfung lernen musste, hat man sich aufs Fahrrad gesetzt, ist irgendwelche 15 Minuten geradelt und war an einem Baggersee mit smaragdgrünem Wasser... Was hab ich die Bayern dafür beneidet! Wir hatten nur den Max-Eyth-See und der war eigentlich dem Tode geweiht. Das hat mich wirklich fertig gemacht. Bis ich zufällig 2007 von einem Mitarbeiter erfahren habe, dass sich neben dem „Maxe“ eine ungenutzte Frischwasserquelle befindet. Dann wurde ich aktiv, habe gewirbelt, habe Mitstreiter zusammengetrommelt - und dann haben wir uns an die Rettung des Sees gemacht. Unsere Frischwasserleitung ist seine Dialyse und Infusion zugleich. Abgesehen von einem größeren Fischsterben vor einigen Jahren, dessen Gründe mittlerweile bekannt sind und wir seither wieder viel mehr Frischwasser in den See einleiten, hat er sich durch unsere Maßnahmen stabilisiert. Er ist immer noch kein smaragdgrüner Badesee, aber sein Zustand bessert sich zusehends.

Danke an alle, die mitgeholfen haben und danke an alle, die möglicherweise unsere neuen großen Pläne am See unterstützen!

Herzlichst,
Christoph Sonntag

**STIFTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**



Ausgangssituation



JANUAR 2008 - AUSGANGSSITUATION

Seit vielen Jahren litt Stuttgarts größtes Gewässer, der Max-Eyth-See (17,3 ha Wasserfläche, Länge 600m, Breite 350m, mittlere Tiefe 2,3 m), unter mangelnder Zufuhr von sauberem Grundwasser und einem explosionsartigen Algenwachstum. Die einzige Wasserquelle war der Neckar. Als Christoph Sonntag zufällig von einem Pumpwerk direkt neben dem See erfuhr, wurde er aktiv und konnte Behörden, Bürger und Bürgerinnen sowie Unternehmen gleichsam für das „Mammutprojekt“ begeistern. Die Initiative "Der Max-Eyth-See Stuttgart soll sauber werden" startete dank des großen Engagements aller Projektpartner.

UNSER SEE IM HERZEN DER STADT IST EXTREM BELASTET:

Der Anglerverein möchte dort Fische züchten, der Bootsverleih seine Boote in Bewegung haben, Modellbauer ihre Schiffchen fahren lassen, Segelschulen den Segelschein anbieten und am Rand befindet sich ein europäisches Schutzgebiet.

99 TAGE - VON IDEE ZUM "STARTSCHUSS" (Januar 2008):

"Der eine wartet, dass sich die Zeit wandelt. Der andere packt sie kräftig an. Und handelt." Unter diesem Motto startete die Initiative "Der Max Eythsee soll sauber werden!". Im Mittelpunkt der Idee stand die Finanzierung einer Wasserleitung zum Max-Eyth-See um damit -damals in letzter Minute- das Umkippen des Sees zu verhindern. Innerhalb von nur 99 Tagen waren alle Partner überzeugt und die Vorgehensweise vereinbart. Bürgerinnen, Bürger, Behörden und Unternehmen realisierten gemeinsam ein Projekt mit Langzeitwirkung, ein Beispiel für "Handeln - statt diskutieren".

UNSER ZIEL: DER MAX-EYTH-SEE STUTTGART SOLL SAUBER WERDEN:

Der Max-Eyth-See war damals als übermäßig nährstoffreiches, stark produktives Stillgewässer einzustufen. Kennzeichnend waren die starke Entwicklung von Kleinalgen und Zooplankton sowie die geringe Sichttiefe. Bei dem damaligen Trophiegrad war eine Nutzung des Max- Eyth-Sees als Landschafts- bzw. als Wassersportsee noch vertretbar, eine Nutzung als Angel- bzw. Badesee hingegen nicht mehr. Ziel der Initiative war die Finanzierung und Unterhaltung einer Wasserleitung, die dem Max-Eyth-See frisches Quellwasser zuführt. Das Umkippen des Sees sollte so in letzter Minute abgewendet werden für ein Idyll mit deutlich verbesserter Wasserqualität mitten in der Großstadt!



Entwicklungsschritte am Max-Eyth-See Stuttgart von 2008 - 2012



01

Frühjahr 2008

Bau der Wasserleitung

02

Juni 2008

SWR3 Seefest

03

Juli 2008

Einweihung
Sandstrand

04

Juli 2009

Einweihung
Klassenzimmer am See

05

Juli 2010

Einweihung der
verlängerten
Wasserleitung

06

Herbst/Winter 2011
Abtrennung Max-
Eyth-See vom Neckar,
Sediment-
konditionierung

07

Mai 2012
Bekanntgabe Abschluss
Sarnierungsarbeiten



Entwicklungsschritte am Max-Eyth-See Stuttgart von 2012- 2021



08

2012-2013
Datenerhebung

09

2015
30% bessere
Wasserqualität

10

2016
Fällmittel,
Renaturierungszone

11

2017
Schleusenüberprüfung,
Nachbesserung

12

2019
Mahd von
Wasserpflanzen

13

2019
Maßnahmen gegen das
Fischsterben

14

2020
Bau der
Wasserableitung

15

2020
mobile Belüfter,
Fischbestands-
erhebungen

16

2021
Inbetriebnahme
Onlinemessgeräte



Entwicklungsschritte am Max-Eyth-See Stuttgart von 2022- 2024



17

2022

Einsatz der Belüfter,
Monitoring

18

2023

weitere Maßnahmen zur
Überwachung und Verbesserung der
Gewässerqualität

19

2024/2025/2026

weitere Maßnahmen zur Wasserreinigung mit
der Neuanlage eines Gewässers verbinden!





Meilensteine 2008



FRÜHJAHR 2008 BAU DER WASSERLEITUNG

Von einem im Prinzip ungenutzten Trinkwasserpumpwerk der EnBW (Standort Festwiese Hofen) wurde eine Wasserleitung (ca. 350m) zu einem Verteilerschacht auf dem Gebiet des heutigen KLASSENZIMMERS AM SEE gebaut. Zudem wurde vom Verteilerschacht eine Wasserleitung in den See geleitet und mit einer Wasserfontäne verbunden, um so dem Gewässer in einem ersten Schritt während der Sommermonate rund sieben Liter sauberes Grundwasser pro Sekunde zuführen zu können. Schirmherr und derzeitiger EU-Kommissar Günther H. Oettinger nahm die Wasserleitung am 13. Juni feierlich in Betrieb.

(Ersatz des eingespeisten Neckarwassers durch sauberes Grundwasser, zweimal soviel pro Jahr, wie der Max-Eyth-See fassen kann.)





Meilensteine 2008



13./14. JUNI 2008 ERSTES SWR3 SEEFEST



Gutes tun und gleichzeitig feiern hieß es jeden Sommer beim SWR3 SEEFEST. Mit zwei Tagen Musik und Comedy lockte das eintrittsfreie Festival von 2008 bis 2011 viele Besucher auf die Festwiese Hofen des Max-Eyth-Sees. Die Erlöse des Events aus der Gastronomie flossen direkt in den See und seine „Gesundung“. Dazu setzte die Veranstaltung selbst in puncto Ökologie ihre Maßstäbe: Von der Anlieferung über die Stromversorgung bis hin zur Müllentsorgung war alles durch und durch im grünen Bereich. Im Rahmen einer Projektarbeit haben rund 100 Schülerinnen und Schüler des Karls-Gymnasiums erfolgreich beim SEEFEST 2008 mitgewirkt. Sie informierten Festival-Besucher über angebotene Aktivitäten, sammelten Spenden für die Initiative und erstellten eine CO₂-Analyse. Dazu befragten sie die Besucher des Festivals und ermittelten wie viele Personen umweltfreundlich (Öffentliche Verkehrsmittel / Fahrrad / Fußweg) angereist waren. Das beeindruckende Ergebnis der Analyse: Rund zwei Drittel der Besucher waren umweltfreundlich unterwegs - dadurch konnten rund 56.000 km PKW-Kilometer vermieden werden, was einer CO₂-Einsparung von etwa 10,5 Tonnen entspricht! Zusätzlich haben am Projekttag, Freitag, den 18. Juli 2008 rund 400 Schüler des Karls-Gymnasiums tatkräftige Unterstützung bei der Reinigung und Pflege der Flächen rund um den Max-Eyth-See sowie der angrenzenden Grünflächen geleistet.



**STIFTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**



Meilensteine 2008



23. JULI 2008 EINWEIHUNG VOM SANDSTRAND AM MAX-EYTH-SEE

3

In einem weiteren Schritt unterstützte die Stipftung Christoph Sonntag eine Initiative des Jugendrats Mühlhausen und finanzierte den Bau eines Sandstrandes direkt am Max-Eyth-See. Mit einem Schnitt durch das rote Band wurde der Sandstrand zusammen mit Christoph Sonntag, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster und Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann der Öffentlichkeit übergeben.





Meilensteine 2009



4. JULI 2009 EINWEIHUNG VOM KLASSENZIMMER AM SEE

4

Der Bereich der ehemaligen Grillwiese wurde zu einem ästhetischen Platz mit überdachtem Tresen und einem Quellbecken umgebaut, aus dem das Wasser über ein naturnah geformtes Flussdelta in den See fließt. Dieser Zufluss ersetzte die Fontäne, die eine Übergangslösung darstellte. Zusätzlich wurde ein Klopffplatz eingerichtet, an dem Kinder im Rahmen des KLASSENZIMMER AM SEE die im Schiefer eingeschlossenen Ammoniten herausklopfen und anschließend mit nach Hause nehmen können. Unterstützt wurde der Bau im Rahmen eines Projektes von 72 Auszubildenden des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden Württemberg e.V. und der Stadt Stuttgart. Das Angebot KLASSENZIMMER AM SEE besteht seit April 2010: Schüler*innen aller Altersstufen können unter freiem Himmel die Zusammenhänge zwischen Natur, Wasser und ökologischen Kreisläufen anhand von vielseitigen Experimenten erfassen. Das Areal des Max-Eyth-Sees bietet eine für Baden-Württemberg einmalige Grundvoraussetzung, um das Element Wasser in seiner Verschiedenheit zu entdecken: Im Radius von weniger als 20 Metern befinden sich ein See (Max-Eyth-See), ein Fluss (Neckar) und eine Grundwasserquelle (Quellbecken). Drei komplett unterschiedliche „Gewässertypen“, die sich direkt vor Ort analysieren und vergleichen lassen. Spielerisch und doch auch mit hohem „Lehrwert“.

Die Saison beginnt jedes Jahr Mitte April und endet Ende Oktober. Anmeldungen für das kostenlose Angebot sind unter <https://stipftung.tv/projekte/klassenzimmer-am-see/> möglich.



**STIPFTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**



Meilensteine 2010



16. JULI 2010 EINWEIHUNG DER VERLÄNGERTEN WASSERLEITUNG

5

Mit der verlängerten Wasserleitung (Durchmesser 18cm) am südöstlichen Uferbereich des Max-Eyth-Sees wurde die Zufuhr von Frischwasser in den See optimiert. Während der Sommermonate fließen rund sieben Liter aus dem Quellbecken am KLASSENZIMMER AM SEE über das Flussdelta, und seit Frühjahr 2012 bis zu 33 Liter pro Sekunde über die verlängerte Wasserleitung in den See. Die Wasserleitung verläuft - ausgehend vom KLASSENZIMMER AM SEE - rund 500 Meter erdverlegt entlang des Rad- und Fußweges bis zu einem sogenannten Verteilerbauwerk. Das 120 Meter lange Bauwerk besteht aus Gabionen (zur Stabilisierung, Breite 1,0m, Höhe 0,80m), in denen sich eine perforierte Leitung (Leitungsdurchmesser 30cm, Perforierung 3cm Durchmesser im Abstand von 20cm) befindet. Durch diese Leitung fließt das Wasser im Freispiegel in den See. Flussmatratzen bilden den Übergang von den Gabionen zur Wasseroberfläche des Max-Eyth-Sees.



**STIPTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**



Meilensteine 2011



HERBST/WINTER 2011 ABTRENnung MAX-EYTH-SEE VOM NECKAR UND SEDIMENTKONDITIONIERUNG

6

Der Max-Eyth-See und der Neckar waren bis 2011 über 6 Stahlbetonrohre, die in einem Filterbauwerk mit 6 Kammern endeten, verbunden. Kammer 1 wird als Pumpenkammer vorgehalten, der Filterkorb wurde ausgebaut und die Verbindung zum Neckar mittels Holzdambalken und einer Stahlplatte unterbunden. In Kammer 2 wurde der Überlauf errichtet, der den Wasserabfluss vom Max-Eyth-See in den Neckar regelt sowie einen Rückfluss von Neckarwasser in den See verhindert. Dies geschieht mithilfe einer aufschwimmbaren Überfallklappe. Zur Kontrolle der Wasserhöhe des Sees und des Neckars wurden am Überlauf Pegel angeschlossen. Die Messdaten werden ständig aufgezeichnet, gespeichert und zur Auswertung an den Gutachter Klaus-Jürgen Boos weitergeleitet. Bei den restlichen 4 Kammern wurden wie in Kammer 1 die Filterkörbe ausgebaut und die Verbindung zum Neckar mittels Holzdambalken und einer Stahlplatte unterbunden. Mitte Oktober 2011 (mit Rücksichtnahme auf die Brutzeit der Vögel und die Laichzeit) wurde dann die Sedimentkonditionierung durchgeführt. Hier wurde mittels eines speziellen Bootes an drei Geländeterminen eine 9% PAC (Polyaluminiumhydroxidchlorid) Lösung ausgebracht. Dazu fuhr das Boot den gesamten See in Bahnen ab und wirbelte mithilfe des Außenbordmotors die PAC-Lösung in das Seewasser. Insgesamt wurden 45 Tonnen PAC Lösung in den See gebracht. Die PAC Lösung legt sich wie ein Teppich auf das Sediment am Grund des Max-Eyth-Sees und reduziert so deutlich und nachhaltig die Nährstoffrücklösung. Seit Anfang April 2012 fließen nun während der Sommermonate (01.04.-01.10.) nach einem bestimmten Wassereinleitungsplan (insgesamt 400.000 m³ Frischwasser) bis zu 40 Liter Frischwasser pro Sekunde in den See. Das heißt, der See wird einmal im Jahr komplett mit frischem Wasser durchgespült. Diese Maßnahmen wurden von der Stadt Stuttgart umgesetzt und finanziert.



Meilensteine 2012



15. MAI 2012 ES IST VOLLBRACHT - DER MAX-EYTH-SEE STUTT GART WIRD SAUBER!



Alle notwendigen Sanierungsschritte sind seit 2012 abgeschlossen, um den Max-Eyth-See in Stuttgart zu retten: Die Stipftung Christoph Sonntag hat eine Wasserleitung mit optimaler Frischwasserzufuhr gebaut, die Stadt Stuttgart hat den See vom Neckar abgetrennt und einen Überlauf errichtet. Zudem hat sie eine Sedimentkonditionierung durchgeführt, welche die Nährstoffrücklösung aus den Ablagerungen am Seegrund deutlich und nachhaltig reduziert.

Seit Anfang April 2012 werden nun während den Sommermonaten (1.4.-1.10.) bis zu 40 l Frischwasser pro Sekunde in den See gepumpt. Damit wird er jedes Jahr mit der Wassermenge (400.000 cbm) durchgespült, die er in sich hat.

Die Bekanntgabe dieser erfreulichen Nachricht wurde gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Schuster, den Freunden, Förderern und Unterstützern der Initiative gefeiert. Zeitgleich wurden sieben wetterfeste Informationstafeln enthüllt, auf denen der Bürgerverein Hofen die bewegte Geschichte des Max-Eyth-Sees beschreibt.



**STIPTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**



Meilensteine 2012-2019

2012-2013

8

Die Entwicklung des Sees wird zwei Jahre lang von Gutachter Klaus-Jürgen Boos vom Büro für Gewässerkunde begleitet. Er führt jedes Jahr während der Sommermonate vier intensive Untersuchungsprogramme an drei Messstellen mit umfangreichen Parametern durch und alle zwei Wochen ein einfaches Untersuchungsprogramm an einer Messstelle mit weniger Parametern.

2015

9

Der Max-Eyth-See hat stellenweise bis zu 30% bessere Wasserqualität. Die Segler vor Ort sagen, dass sie noch nie so tief auf den Grund gesehen haben und die Taucher des DLRG geben die Rückmeldung, dass sie unter Wasser bessere Sicht als je zuvor haben. Fischlaich wurde an mehreren Stellen beobachtet und erste Unterwasserpflanzen sind entdeckt worden.

Aber Badensee wird der Max-Eyth-See trotz besserer Wasserqualität nie werden. Durch Badende würde das Sediment wieder aufgewühlt werden und durch die Menschen selbst kämen zusätzlich Verunreinigungen ins Wasser. Damit wären alle bisherigen Erfolge wieder zunichte. Ergänzend kommt hinzu, dass die Infrastruktur für einen Badebetrieb fehlt.

Aber wie Christoph Sonntag sagt: "Wenn Du versehentlich nei fallsch und dir koi Krankheit holsch, des wär ja au scho was."

2016

10

Es erfolgt die Applikation von Fällmitteln zur Nährstofffällung und die Einrichtung einer Renaturierungszone mit Wasserpflanzen.

2017

11

Die Dichtheit der Schleuse wird überprüft und gegebenenfalls nachgebessert.



Abb. Mahd der Wasserpflanzen

2019

12

Erstmals wird als Maßnahme die Mahd von Wasserpflanzen vor ihrem natürlichen Absterben durchgeführt. Dabei werden die Wasserpflanzen im Gewässer gemäht oder geschnitten, um ihr Wachstum zu kontrollieren und die Wasserqualität zu verbessern. Dieser Schritt dient dazu, zu verhindern, dass sich abgestorbene Pflanzenmaterialien zersetzen und unerwünschte Nährstoffe freisetzen, die das Ökosystem des Gewässers belasten könnten.



Meilensteine 2019-2020

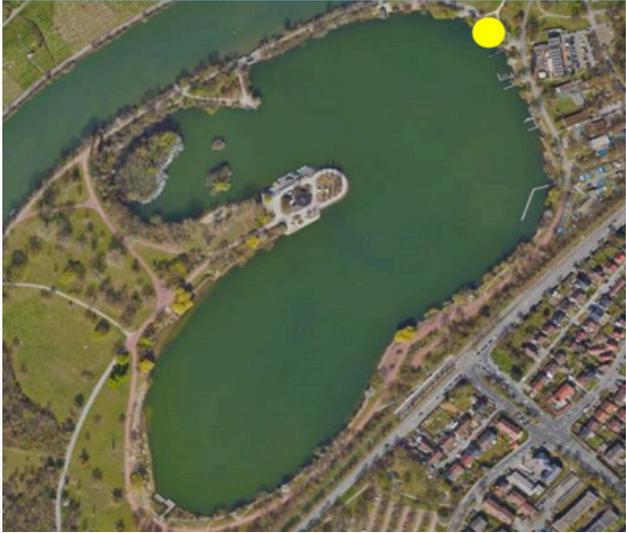


Abb. Lage des Wasserablaufs



Abb. Wasserablauf

2019 Massnahmen gegen das Fischesterben

13

Im Jahr 2019 kam es im Max-Eyth-See zu einem bedauerlichen Fischesterben, das auf verschiedene potenzielle Ursachen zurückgeführt werden kann. Es wurde festgestellt, dass eine geringere Zufuhr von Frischwasser als geplant zu einem Ungleichgewicht im Ökosystem führte. Zusätzlich trugen weitere Faktoren zur Situation bei: eine starke Algenblüte im August 2019, der möglicherweise geschwächte Zustand des Fischbestandes, das Vorhandensein von Blaualgentoxinen und der Abbau toter Biomasse unter massivem Sauerstoffverbrauch. Ein witterungsbedingter Zusammenbruch der Algenpopulation sowie das plötzliche Absinken des Sauerstoffgehalts unter 4 mg/l verschärfen die Lage weiter. Der Zusammenbruch der Wasserpflanzenpopulation Mitte August 2019 könnte ebenfalls eine Rolle gespielt haben.

Um auf diese Notlage zu reagieren, wurden Sofortmaßnahmen während der Havarie ergriffen:

- Überwachung der Sauerstoffgehalte des Seewassers
- Belüftung und Umwälzung des Sees durch das THW
- Anforderung weiterer Pumpen und spezieller Venturi-Düsen
- Erhöhung der Quellwasserzufuhr auf die Maximalmenge von 40 l/s
- Schaffung einer temporären Ableitung zum Klärwerk

Juni 2020: Bau der Wasserableitung

14

Die Frischwasserzufuhr kann durch Schaffung der Wasserableitung bei Blaualgenbefall auf bis zu 24 h am Tag erhöht werden.



Meilensteine 2020



Abb. Mobiler Belüfter „Turbo-Jet“, Firma Linn



Abb. Mobiler Belüfter im Einsatz

2020 mobile Belüfter, Beginn der halbjährlichen Fischbestandserhebungen

15

Im Jahr 2020 wurde ein mobiler Windellüfter angeschafft, der etwa 20.000 € kostete. Dieser ermöglicht es, in Zeiten mit geringem Sauerstoffgehalt Rettungsmaßnahmen durchzuführen. Die Belüftungsanlage kann kurzfristig an jedem See aufgebaut werden, der in Not geraten ist. Vier mobile Lüfter namens "Turbo-Jet" stehen für den Notfalleinsatz bereit, während zwei weitere beim Wasseraufbereitungsverband (WAV) zur Verfügung stehen.

Des Weiteren begann die halbjährliche Fischbestandserhebung im gleichen Jahr. Die Wasserableitung wurde funktionsfähig gemacht, wodurch eine erhöhte Zufuhr möglich ist.



Abb. Intensivbefischung durch Berufsfischer



Abb. Fang Karpfen Intensivbefischung



Abb. Standorte der Messgeräte

2021: Inbetriebnahme Onlinemessgeräte

16

Seit 2021 sind drei Onlinemessgeräte in Betrieb, darunter auch ein Sauerstoffmessgerät. Zusätzlich zu diesen stationären Messgeräten erfolgt die Messung an drei Standorten. Dabei werden alle 15 Minuten die Werte für Sauerstoff, pH-Wert, Temperatur und Trübung erfasst. Diese Daten sind online abrufbar und ermöglichen eine kontinuierliche Überwachung der Gewässerqualität.

Prüfergebnisse		Prüfzeitraum : 01.09.2022 - 12.09.2022			
Parameter	Ergebnis	Dimension	Bestimmungsgrenze	Anmerkung	Norm
pH-Wert	7,13	ohne			DIN EN ISO 10523: 2012-04
Messtemperatur	24,0	°C			DIN EN ISO 10523: 2012-04
Leitfähigkeit	900	µS/cm			DIN EN 27888: 1995-11
Säurekapazität (Ks 4,3)	1,94	mmol/l			DIN 38 405-7: 2005-12
Chlorid	77,8	mg/l	3		DIN EN ISO 10304-1: 2009-07
Sulfat	238	mg/l	1		DIN EN ISO 10304-1: 2009-07
Nitrat-N	0,13	mg/l	0,1		DIN EN ISO 10304-1: 2009-07
Nitrit-N	<0,02	mg/l	0,02		DIN EN ISO 10304-1: 2009-07
Ammonium-N	0,02	mg/l	0,01		DIN EN ISO 11732: 2005-05
Calcium	84,1	mg/l	2		DIN EN ISO 11886: 2009-09
Magnesium	34,9	mg/l	2		DIN EN ISO 11885: 2009-09

2022 17

Im Jahr 2022 wurden über mehrere Monate hinweg sowohl die vier Belüfter als auch die beiden Belüfter des Wasserwirtschaftsverbandes (WAV) eingesetzt. Beginn des Monitorings, das jährlich von April bis November stattfindet. Dabei werden mindestens viermal im Jahr Algenanalysen durchgeführt sowie monatliche chemische und physikalische Wasseranalysen vorgenommen.

2023 18

Im Jahr 2023 wurden mehrere weitere, wichtige Maßnahmen zur Überwachung und Verbesserung der Gewässerqualität durchgeführt:

- 2. Ausschreibung für die Installation weiterer stationärer Testbelüfter
- Durchführung eines Gutachtens zur Bewertung des Wasserpflanzenbestands
- Im April 2023 wurde eine umfassende Fischbestandserhebung durchgeführt, bei der auch Giebel, invasive Arten und teilweise Karpfen entnommen wurden. Insgesamt wurden bisher über 1.400 kg gründelnde Fische entfernt.
- Zusätzlich wurden Hecht, Zander, Flussbarsch und Schleie mehrmals neu besetzt, um den Fischbestand zu diversifizieren und zu stabilisieren.



Ideen für weitere Massnahmen



Frischwasserzufuhr intensivieren

Verabredet war: wir pumpen in den Sommermonaten in 12 Stunden/Tag zwischen 20 und 40 l Liter Frischwasser in den See. Die Quelle der EnBW hat aber eine Schüttung von 200l/Sekunde. Je nachdem, was die Abwasserleitung aushält und die Quelle hergibt, könnte man hier natürlich immer eine Schippe drauf legen, mit der vollen Schüttung der Quelle hätten wir nach 20 Tagen theoretisch das ganze Wasser im See ausgetauscht!

Wiederholen der Eisenfällung

Die Eisenfällung bindet die algenbildenden Nährstoffe am Grund des Sees und sorgt für sauberes Wasser. Das kann man nicht oft genug wiederholen!

Spezielle Filter-Maschinen

Wir hatten Gespräche mit verschiedenen Firmen, die sich auf Wasserreinigung spezialisiert haben. Diskutiert wurden spezielle Filter-Maschinen (Schiffscontainer-Größe), bei welchen der auf der einen Seite schmutziges Wasser angesaugt wird und auf der anderen Seite Trinkwasser raus kommt. Alle Überlegungen scheiterten entweder am Geld oder an der Logistik. Weiter überlegen schadet nie!

Vorseen anlegen

Unsere neueste Idee, die auch einen landschaftsgestalterischen Reiz hat: lasst uns doch an einer Stelle, die als Wiese nicht so furchtbar wichtig ist, einen Vorsee anlegen. Das hätte einen schönen Naherholungs- und Biotopcharakter, da hinein wird das Max-Eyth-See-Wasser gepumpt, reinigt sich über diese Vorstufen selbst und fließt gereinigt zurück. Die grundlegende Idee ist es, weitere Maßnahmen zur Wasserreinigung mit der Neuanlage eines Gewässers zu verbinden.

- Der Wasserkreislauf soll sichtbar und erlebbar werden.
- Neue Uferbereiche sollen zum Aufenthalt und zum Picknick einladen.



Partner



HAUPTPARTNER UND HAUPTFORDERER DER INITIATIVE IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

- Allianz Umweltstiftung - Aktion Blauer Adler
- Baden-Württemberg Stiftung
- Bäckerei Sailer
- C.+G. Hausch Stiftung
- EnBW Regional AG
- Friedrich Scharr KG Gastronomie
- Grandl GmbH
- Hans-Peter Grandl
- Hochland Kaffee
- Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE)
- Karl-Bertsch Stiftung
- Kiwanis Club Stuttgart
- L-Bank
- LBBW Stiftungen
- Luz Landschaftsarchitektur
- Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr BW
- Porsche AG
- quirin bank
- Roland Rauleder
- Sparda Bank Baden-Württemberg eG
- Stadt Stuttgart
- Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg
- Stuttgarter Hofbräu
- Umwelt-Stiftung
- Stuttgarter Lebensversicherung
- SWR3
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BW e.V.
- Volkswagen AG
- Württembergische Versicherung

DANKE

sowie zahlreiche Spenden und persönliches Engagement von
Einzelpersonen

**STIPHTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**



Mach mit!



Sie haben Interesse das Projekt zu unterstützen? Hier finden Sie alle Informationen zur Projektpartnerschaft.

Unterstützen Sie uns bei der Umsetzung dieses Projekts und werden Sie Teil unserer Initiative "Der Max-Eyth-See soll sauber werden". Als Projektpartner tragen Sie dazu bei, einen positiven Beitrag für die Zukunft unseres wertvollen Ökosystems zu leisten.

GEMEINSAM FÜR DEN ERHALT UNSERES KLEINODS!

Oder kontaktieren Sie uns:

KONTAKT

Stiftung Christoph Sonntag GmbH
Stiftungsleitung: Annelie Speckmaier
Postfach 50 09 80
70339 Stuttgart
Tel. 0711 / 5508686
eMail: stiftung@sonntag.tv

**STIFTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**